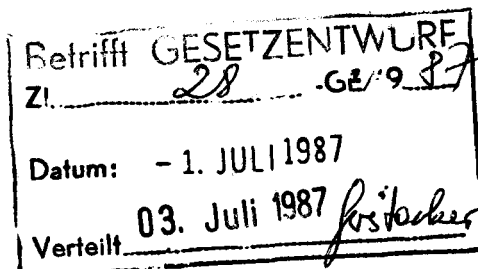


An das
Präsidium des
Österr. Nationalrates

Dr. Karl Renner-Ring 3
1017 W i e n



W. Wimmer

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
Mg/fu

Sachbearbeiter

Nebenstelle

Datum
1987 06 30

Betr.: Novellierung des Bundesgesetzes über die Abgeltung
von Lehr- und Prüfungstätigkeit an Hochschulen -
Stellungnahme

Sehr geehrte Damen und Herren!

In der Anlage übermitteln wir Ihnen unsere Stellungnahme
zum oben genannten Gesetzesentwurf in 25 facher Ausfertigung.

Mit freundlichen Grüßen

Gottfried Magerl
(Gottfried Magerl)

**Universitätslehrerverband
der Techn. Universität Wien**
Univ. Doz. Dr. G. Magerl

Karlsplatz 13
A-1040 Wien
Tel. (0222) 56 01
Durchwahl

**Technische
Universität
Wien**



Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Sachbearbeiter

Nebenstelle

Datum

Mg/fu

1987 06 30

Betr.: GZ 68 158/7-15/87

Novellierung des Bundesgesetzes über die Abgeltung
von Lehr- und Prüfungstätigkeit an Hochschulen -
Stellungnahme

Der Universitätslehrerverband der TU Wien nimmt zur oben zitierten Novellierung des Bundesgesetzes über die Abgeltung von Lehr- und Prüfungstätigkeit an Hochschulen sowie zu den angeschlossenen Erläuterungen Stellung wie folgt:

§1(1)b: Aus der in den Erläuterungen angeführten Definition des Begriffes Lehrveranstaltung läßt sich keineswegs zwingend folgern, daß im Zusammenhang mit Diplomarbeiten stehende Lehrveranstaltungen keinen Anspruch auf Kollegiengeldabgeltung begründen würden. Abgesehen vom faktischen Arbeitsaufwand, der beispielsweise bei einer zweistündigen Arbeitsgemeinschaft mit Diplomanden sicher höher ist als der einer (schon länger laufenden) Vorlesung mit gleicher Wochenstundenzahl, hat sich im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich die Betreuung der Diplomanden in Gruppen durchgesetzt. Besonders bei Entwicklungsarbeiten in Zusammenarbeit mit Industriebetrieben ist die Zusammenfassung der mit dem Projekt befaßten Diplomanden zu einer Gruppe unabdingbar notwendig. Neben dem dadurch gewährleisteten Informationsfluß und der Gesamtschau des Projektes werden die Studenten durch die gruppenweise Abhaltung der Diplomarbeitslehrveranstaltungen zur Arbeit im Team angeleitet.

Es wäre daher äußerst schädlich, diese positive Entwicklung zu übersehen und Diplomarbeiten pauschal mit "Einzelunterricht" zu etikettieren.

§1(3): Die Kürzung des Anspruches vom vollen Grundbetrag auf 2/3 stellt einen gravierenden Rückschritt gegenüber der derzeit gültigen Regelung dar. Gegen diese Verschlechterung wird im Namen aller Kollegen heftigster Protest erhoben und auch die Begründung, daß bei einer mehr als vierstündigen selbständigen Lehrtätigkeit die sonstigen Dienstpflichten leiden könnten, schärfstens zurückgewiesen. Angesichts dauernd steigender Hörerzahlen und eines kontinuierlich wachsenden Umfanges der Wissenschaften ist eine Beschneidung des Lehrpotentials schlechthin unverständlich. Es wird daher die Belassung der derzeit gültigen Regelung gefordert.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Alfred Magerl', with a long, sweeping horizontal stroke at the end.

(Univ. Doz. Dr. G. Magerl)

Vorsitzender